

TOP

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

### Betreff

**Biologische Vielfalt in Kommunen**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen  
 Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“

### Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt die Ausführungen des Umweltreferenten über das Dialogforum „Biologische Vielfalt in Kommunen“ zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat die Unterzeichnung der Bonner Deklaration zu beschließen. Die unterzeichnete Deklaration ist der Deutschen Umwelthilfe in Radolfzell bis spätestens 17. Mai 2010 zu übersenden.

### Sachverhalt

#### 1. Anlass / Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt

Deutschland ist seit der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro Vertragsmitglied des Übereinkommens zum Schutz der Biologischen Vielfalt. Am 7. November 2007 wurde von der Bundesregierung die „Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt“ beschlossen, mit dem Ziel den Verlust an Arten und Lebensräumen zu reduzieren sowie die

genetische Vielfalt zu erhalten. Die „Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt“ enthält zahlreiche Ansatzpunkte für den Umsetzungsprozess in Kommunen und konkrete Visionen u.a. auch für Urbane Landschaften (nachzulesen: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.), 2007: Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt)

## 2. Dialogforum und Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“

Anlässlich des Internationalen Jahres der biologischen Vielfalt haben das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und die Deutsche Umwelthilfe (DUH) zu einem Dialogforum „Biologische Vielfalt in Kommunen“ am 3. Februar nach Bonn eingeladen, an dem sich rund 30 Kommunen – darunter auch die Stadt Fürth vertreten durch die Umweltplanung – sowie der Deutsche Städtetag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund beteiligt haben. Das Dialogforum ist Teil der Umsetzung der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt.

Während des Bonner Forums sprach Prof. Beate Jessel, Präsidentin des BfN, den Kommunen eine Schlüsselrolle beim Erhalt der biologischen Vielfalt zu, da sich gerade Siedlungsräume durch eine beachtliche Vielfalt an Arten und Lebensräumen auszeichnen. Die kommunale Ebene sei diejenige Politikebene, die den Bürgern am nächsten stehe und in den Städten und Gemeinden werden wesentliche konkrete Handlungsentscheidungen getroffen, die den Umgang mit Natur und Landschaft vor Ort betreffen.

Von den kommunalen Vertretern des Dialogforums wurde eine gemeinsame Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ erarbeitet, die konkrete Handlungsansätze für Kommunen beinhaltet und jetzt in die jeweiligen politischen Gremien eingebracht werden soll. (Deklaration im Wortlaut siehe Anlage)

Mit der Unterzeichnung der Deklaration bekunden die teilnehmenden Städte und Gemeinden ihren Willen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für den Erhalt und die Stärkung der biologischen Vielfalt einzusetzen. Gleichzeitig bekräftigen sie, dass sie angesichts ihrer finanziellen Situation die entsprechende Unterstützung durch Bund und Länder erwarten.

In der Deklaration sprechen sich die Kommunen u.a. dafür aus, die Anforderungen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt bewusst in die Entscheidungen auf kommunaler Ebene einzubeziehen und zeigen konkrete Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern auf, wie Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich, Arten- und Biotopschutz, nachhaltige Nutzung, Bewusstseinsbildung und Kooperation (vgl. Anlage).

Viele der erklärten Ziele und Maßnahmen werden in Fürth bereits umgesetzt, wie bspw. die Mitarbeit am Aufbau des Biotopverbundes SandAchse Franken, die Renaturierung von Fließgewässern und Wiederherstellung der Durchgängigkeit, die naturnahe Waldbewirtschaftung des Fürther Stadtwaldes, Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit in Form von Umweltbildungsprojekten für Schulen und Beteiligung von Vereinen bei Naturschutz- und Pflegemaßnahmen sowie die Förderung umweltverträglicher Landwirtschaft, z.B. von Streuobstwiesen mit dem Fürther Apfelmarkt. Gleichwohl gilt es noch Schwerpunktbereiche im kommunalen Handeln zu setzen, wie bspw. den Erhalt von naturnahen Flächen im Siedlungsbereich, insbesondere im Hinblick auf die Anpassung an den Klimawandel.

## 4. Kommunales Bündnis für Biologische Vielfalt

Die unterzeichnenden Städte und Gemeinden beabsichtigen, sich in einem „Bündnis für biologische Vielfalt“ zusammenzuschließen. Ein solches Bündnis bringt den beteiligten Kommunen zahlreiche konkrete Vorteile. Dazu gehören neben dem bundesweiten Erfahrungsaustausch über die praktische Umsetzung der Nationalen Strategie auch die

Verbreitung guter Beispiele (Imagefaktor) und nicht zuletzt die Möglichkeit gemeinsam Fördermittel für die Maßnahmenumsetzung zu akquirieren. Die unterzeichnenden Kommunen erwarten die Unterstützung durch Bund und Länder bspw. in Form eines Biodiversitätsfonds.

### 5. Weitere Vorgehensweise und Zeitrahmen für die Veröffentlichung der Deklaration

Die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ wird zur Zeit in die politischen Gremien der am Dialogforum beteiligten Städte und Gemeinden eingebracht. BfN und DUH werben darüber hinaus auch bei weiteren Kommunen, die Deklaration zu unterschreiben.

Die Entscheidung über die Unterzeichnung der Deklaration und die Mitwirkung am Kommunalen Bündnis ist im jeweiligen Stadtrat zu treffen. Die unterzeichnete Deklaration ist bis spätestens 17. Mai 2010 an die Deutsche Umwelthilfe (DUH) in Radolfzell zu senden, da sie am 22. Mai 2010, am Internationalen Tag der Biodiversität, pressewirksam veröffentlicht werden soll.

Die anschließende Gründung des „Bündnisses für Biologische Vielfalt“ ist im Rahmen eines Kongresses, zu dem alle Kommunen eingeladen werden, noch im Jahr 2010 geplant.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

### II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

### III. Ref III

Fürth, 05.03.2010

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:  
Preinl

Tel.:  
1254